Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 1

Rubrik: Schüttelreim

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Meine Liebe, du bist wirklich zu sehr dekolltiert!" — "Sh! Ich tu dies nur aus Patriotismus: wir haben boch heute Ausländer zu Tische und da möchte ich nicht, daß sie einen schlechten Einbruck von der Schönheit unserer Frauen bekommen."

Schwierige Diagnose

Arzt (bekannter Grobian): "Und?" Patient Affeltranger: "I hän ä so Brechreiz sid gester z'Obig, chömed Sie ja nüd z'näch zue, Herr Tokter."

Arzt: "'r werded öppis drecks g'effe oder trunke ha! Rucked us!"

Affeltranger: "Nüd daß i wüßt, Herr Tokter — ühü —."

Arzt: "Mr kenned die Sprüch. — Wenn's 20 Münchner und 3 Halbliter Neue gf — händ und Rollmöps und gschwungne Nidel und Bluetwürst mit Rettigfalot gha hand, so wänd j' eus Tökter mit Passugger und Habermues am Seil abe lo. Zeiged ämol d'Zunge! (Enttäuscht): Wieder ie mit ehre; sie ist suber und zum Mul us schmödeder au nüd; Ihr spinned!"

Uffeltranger: Uf Chrenwort säg i di luter Wohret, Herr Tokker."

Arzt: "Jetz effed'r und trinked'r nüt meh bis am feufi z'Dbig und dänn pumpi J dä Magen us. Verstande!"

Affeltranger: "Ja gern, Herr Tokter, aber es lupft mi alliwil meh."

Arzt (am Abend nach der Prozedur): "Alls normal! Do chunt kä Sou drus!

Was händ'r gester no to no em Nacht=

Affeltranger: "Nüf, weder die letste Kantonsrots-Verhandlige hän i no gläse —"

Arzt: "Hettid'r das zerste gseit, dänn heft mr J dä Mage nüd müesen us= pumpe, es hett's to am Zungenuse= strecke."

Schüttelreim

Am besten sich die Zeitung liest, Wo's rauscht, wenn du die Leitung ziehst.